

[Ebook pdf] Mondlicht auf kalter Haut

Mondlicht auf kalter Haut

Von Claudia Rimkus

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #279060 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-30Erscheinungsdatum: 2014-01-30File Name: B00HG5YYBS | File size: 57.Mb

Von Claudia Rimkus : Mondlicht auf kalter Haut before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mondlicht auf kalter Haut:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung bis zum SchlussVon H.M.E.Gut zu lesender Krimi, der bis zum Ende fesselt und denLeser mitfiebern lsst. Natrlich umso besser, wenn man die Orte kennt. War bestimmt nicht das letzte Werk der Autorin, das ich gelesen habe4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Lektre bis zum SchlussVon ChrisIn

Hannover ermordet ein Killer junge blonde Frauen und schmückt die Leichen mit einem Orchideenzweig. Gerichtsmedizinerin Antonia Bredow bekommt die Leichen auf ihren Tisch und muss sie obduzieren. Sie hat auch sonst alle Hände voll zu tun, weil sie gerade ihren Umzug in ein kleines Haus am Deister vorbereitet. Sie renoviert selbst und lernt ihren Nachbarn, den Orchideen züchtenden Gärtner Leo kennen und bald auch lieben. Aber ist dieser Mann wirklich der sympathische und hilfsbereite Nachbar, als der er erscheint? Diesen Roman zeichnet neben der Spannung auch gute Kenntnis in der Pathologie aus. Die Figuren sind glaubhaft und liebevoll gezeichnet. Der rote Faden zieht sich kontinuierlich durch die Geschichte. Mir hat die Lektüre sehr gut gefallen. Sie macht Lust darauf, mehr von dieser Autorin zu lesen.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verstand und Gefühl

Von C. Bernhardt

Ein brutaler Frauenmörder hinterlässt auf jedem seiner Opfer eine Orchideenblüte. Die Indizien führen zu Leo, dem bescheidenen Gärtner vom Nachbargrundstück, dem Antonia gerade erst ihr Vertrauen und ihr Herz geschenkt hat. Alle Beteiligten an der Aufklärung dieses Kriminalfalls sind familiär oder gefühlsmäßig miteinander verbunden: die Gerichtsmedizinerin Antonia, ihre Schwester Franziska, die Staatsanwältin, deren Lebensgefährtin Pit, der zuständige Polizeihauptkommissar, und Helen, Mutter von Antonia und Franziska und pensionierte Richterin, die wiederum mit Vincent, dem Vater des Mordverdächtigen, in einem Liebesverhältnis steht. Zufällig ist auch noch Elke, Antonias Freundin, mit Olaf, Leos Freund und Rechtsanwalt, verbandelt. Innerhalb dieses Netzes arbeiten alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten und unterschiedlichen Überzeugungen an der Befreiung des Mörders. Die Intrige ist zuerst spannend gestrickt und hinsichtlich des fachlichen Kontexts - Pathologie, Polizeiarbeit, Rechtslage etc. - ausgezeichnet recherchiert. Unerwartete Wendungen geben der Ermittlung immer wieder neue Impulse, die den Leser in Atem halten. Der Wortwitz in den Dialogen ist, wo sparsam dosiert, sehr unterhaltsam. Die Charaktere sind mit echter Tiefe und überzeugender Vielschichtigkeit gestaltet. Auch die Schauplätze werden stimmungsvoll dargestellt. Besonders gefallen haben mir die Szenen auf der Insel Usedom. Insgesamt würde ich den Kontrast zwischen der spannenden Originalität und Nüchternheit der polizeilichen und detektivischen Ermittlungen und den etwas langschweifigen Exkursen in die Gefühlswelt der Protagonisten dennoch als reizvoll bezeichnen. Die Geschichte ist wunderbar logisch und "rund" aufgebaut. Es bleiben keine losen Fäden übrig, und Freunde des Happy Ends dürfen sich auf ein wahres Feuerwerk guter Nachrichten gefasst machen.

Kurzbeschreibung Ein Orchideenzweig schmückt die Leichen der jungen, nackten Frauen. Keine Zeugen, keine verwertbaren Spuren. Die Polizei tappt im Dunkeln. Gerichtsmedizinerin Antonia hat viel zu tun. Sie muss die brutal zugerichteten Opfer des Orchideenmörders obduzieren, steckt mitten im Umzug aufs Land und lernt Leo, die Liebe ihres Lebens kennen. Für kurze Zeit ist sie glücklich - bis Leo in den Fokus der Ermittlungen gerät. Plötzlich deutet alles darauf hin, dass er der Täter ist. Hat Antonia wochenlang mit einem sadistischen Killer zusammengelebt?

Kurzbeschreibung Ein Orchideenzweig schmückt die Leichen der jungen, nackten Frauen. Keine Zeugen, keine verwertbaren Spuren. Die Polizei tappt im Dunkeln. Gerichtsmedizinerin Antonia hat viel zu tun. Sie muss die brutal zugerichteten Opfer des Orchideenmörders obduzieren, steckt mitten im Umzug aufs Land und lernt Leo, die Liebe ihres Lebens kennen. Für kurze Zeit ist sie glücklich - bis Leo in den Fokus der Ermittlungen gerät. Plötzlich deutet alles darauf hin, dass er der Täter ist. Hat Antonia wochenlang mit einem sadistischen Killer zusammengelebt?

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Claudia Rimkus wurde 1956 als Offizierstochter in Hannover geboren, wo sie noch heute lebt und arbeitet. Mit ihrer Heimatstadt ist sie eng verbunden. Deshalb ist die Leinemetropole oft Schauplatz ihrer Geschichten. Ihre Werke sind immer mit Humor gewürzt. Wenn sie nicht schreibt, ist sie gern mit der Kamera unterwegs. Ihre Fotos haben schon mehrere Preise gewonnen. Eine Auswahl davon gibt es hier: <http://www.flickr.com/photos/37116665@N04/> Veröffentlichungen: (K) Ein Job wie jeder andere (2004/2005) und Engel der Nacht (2007/2008) als Fortsetzungsroman in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Bis dass der Tod uns scheidet Krimikurzgeschichte veröffentlicht 2009 im Swb-Verlag, mehrere E-Books.